

**Heinrich Christoph von Reimers / Friedrich Wilhelm August Murhard
(Hrsg.): *Konstantinopel und St. Petersburg. Der Orient und der Norden. Eine
Zeitschrift. Erster Band (1805)***

Unweit der grünen oder Polizei-Brücke, nicht weit von dem jetzigen Hof-Hospital existirte hier in Petersburg schon ums Jahr 1720 ein elendes, am linken Ufer der Moika auf Pfählen gebautes kleines h ö l z e r n e s T h e a t e r auf welchem, unter der Direction eines gewissen M a n n, Modestücke damaliger Zeit, als die unmöglich gemachte Möglichkeit, der arme Jürgen, (eine Nachahmung von Molière's George Dandin), Doctor Faust, Adam und Eva und andere Stücke biblischen Inhalts, dramatisirte Idyllen, die asiatische Banise u. s. w. von deutschen Schauspielern gegeben wurde. Die ganze spielende Gesellschaft bestand aus 10 bis 11 Mitgliedern und mit der Garderobe sah es erbärmlich aus, aber dennoch war der Eintrittspreis so theuer, daß der geringste Platz mit 40 Kopeken bezahlt werden mußte. Bei der elenden Vorstellung war der Zulauf doch sehr stark. [...] Als einst die Moika bei einer Ueberschwemmung übertrat, wurde dieses so genannte Schauspielhaus wenige Jahre nach seinem Daseyn vom Wasser niedergerissen.

Heinrich Christoph von Reimers / Friedrich Wilhelm August Murhard (Hrsg.):
Konstantinopel und St. Petersburg. Der Orient und der Norden. Eine Zeitschrift. Erster Band.
St. Petersburg und Penig, 1805, Siebentes Heft, Allgemeine Bemerkungen über Bevölkerung,
Größe, Anbau und Charakteristik von St. Petersburg kurz nach seiner ersten Gründung, S.
255-271, hier S. 262.